

BUND RLP, Eyersheimer Mühle, 67256 Weisenheim am Sand

An die  
Verbandsgemeinde Deidesheim  
z.H. Frau Dill  
Am Bahnhof 5  
67146 Deidesheim

**Kreisgruppe Bad Dürkheim**  
Dr. Heinz Schlapkohl  
Eyersheimer Mühle  
67256 Weisenheim am Sand

Telefon (06353) 3318

heinz.schlapkohl@bund-rlp.de

26.09.2019

### **B-Plan „Östlich des St. Martinsweges“ der Stadt Deidesheim**

Sehr geehrte Frau Dill, sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Mitteilung über die Offenlegung obigen B-Plan-Entwurfs.

Bereits in der ersten Anhörung hatten wir Ihnen mit Schreiben vom 24.05.2016 mitgeteilt, dass seitens des BUND grundsätzliche Bedenken gegen die Umwidmung landwirtschaftliche genutzter Flächen zu Zwecken einer Wohnbebauung bestehen. Unsere damaligen Bedenken bleiben bestehen.

Aufgrund Ihres jetzt vorliegenden Umweltberichts möchten wir Ihnen einen Hinweis zu der geplanten Kompensationsmaßnahme geben.

Die Renaturierung des Bereichs um den Schleitgraben ist eine gute Sache für den Naturschutz am Gewässer; der Bereich hat sich gut entwickelt und stellt eine wichtige Vernetzungslinie in der ansonsten intensiv landwirtschaftlich genutzten Landschaft über Ruppertsberg und Meckenheim hinaus dar. Aber die Wasserführung des Grabens unzureichend. Daher sollte jegliche Wasserentnahme aus dem Graben unterbunden werden. Am 13.09.2019 besichtigte ich den Graben. Oberhalb des Renaturierungsbereichs führte er noch Wasser, im Renaturierungsbereich nicht mehr. Unter der Brücke des betonierten Wirtschaftswegs über den Graben, dort wo auch der renaturierte Bereich im Westen beginnt, lag ein dicker Beregnungsschlauch an der tiefsten Stelle des trockenen Grabens. Der Verlauf des Schlauchs zeigte ganz deutlich an, dass mit diesem Schlauch ein Kartoffelfeld, das sich direkt nördlich des Grabens befindet, bewässert wurde. Ich habe die Sache der Kreisverwaltung angezeigt; aufgrund ihrer Reaktion bin ich nicht sicher, ob die zuständige Untere Wasserbehörde die Kraft, Motivation und Zeit findet, die Angelegenheit zu verfolgen. Der Landwirt hat den Schlauch inzwischen entfernt, aber ich konnte ihn ja fotografieren und stände für ein Bußgeldverfahren zur Verfügung. Wir müssen doch unsere natürlichen Ressourcen schützen. In der Anlage erhalten Sie meine entsprechende Meldung an die Kreisverwaltung und eine Karte mit der Position der Wasserentnahmevorrichtung.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Schlapkohl

D.: Kreisverwaltung Bad Dürkheim, Untere Naturschutz- und Wasserbehörde